

**Münchner Weg der Sportförderung  
Sportveranstaltungen des Breiten- und Leistungssports  
Bekanntgabe Sportveranstaltungen 2020, Vorlage Jahresplanung 2021**

**Sitzungsvorlage Nr. 20 – 26 / V 01829**

**Beschluss des Sportausschusses des Stadtrates vom 02.12.2020 (SB)**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag der Referentin**

Diese Vorlage gibt einen Überblick über den Sportveranstaltungsbereich der Landeshauptstadt München und erläutert die Bedeutung und übergeordneten Zielsetzungen bei Veranstaltungen des Breiten- und Leistungssports für die Stadt. Des Weiteren werden die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Sportveranstaltungsförderung 2020, das damit einhergehende neue Veranstaltungskonzept „Sommer in der Stadt“, die Planungen für 2021 ff., die Kosten im Einzelnen sowie Angaben zu den jeweiligen finanziellen Beiträgen des Referats für Bildung und Sport, Geschäftsbereich Sport (nachfolgend RBS-Sportamt genannt) beschrieben.

**1. Sportveranstaltungen 2020**

**1.1 Rückblick Sportveranstaltungen**

Von der bevorstehenden Pandemieentwicklung noch unbeeinflusst startete das Sportveranstaltungsjahr mit diversen Neujahrs- und Winterlaufveranstaltungen, der Sportlerehrung, einem Schießsportwettbewerb und dem ISPO-Night Run.

Ab Mitte März änderte sich jedoch ad hoc alles im Bereich der (Sport-)Veranstaltungen. Das grundsätzliche infektionsschutzrechtliche Veranstaltungsverbot traf die Branche mit aller Härte. Es ist davon auszugehen, dass auch mindestens die nächsten Monate erhebliche Einschränkungen bestehen bleiben.

So hatte es zur Folge, dass die gesamte städtische Sportfestivalserie (Inklusionssportfestival Marienplatz, Sportfestival Königsplatz, Outdoorsportfestival

Olympiapark, Wassersportfestival Olympia-Schwimmhalle) nach und nach abgesagt werden musste.

Ebenso betroffen waren etablierte Sportevents mit städtischer Beteiligung, wie der Boulder Worldcup, die Blade Night, das Ludwig-Jall-Sportfest, MASH, Pferd International, Oktoberfest 7's und der München Marathon.

Infolge der ersten Corona-Lockerungen wurde das Referat für Arbeit und Wirtschaft im Frühsommer mit der Ausarbeitung des Projekts „Sommer in der Stadt“ beauftragt. Das Gesamtkonzept sollte auch ein kostenfreies Sportangebot für die Münchner\*innen mit einschließen. Folglich brachte das RBS-Sportamt dort seine Expertise in der Konzeption, Planung und Umsetzung eines attraktiven und aktivierenden Sportprogramms mit ein. So entstand schließlich über einen langen Zeitraum hinweg und im Rahmen der erlaubten Möglichkeiten ein abwechslungsreiches dezentrales Sport-, Spiel- und Bewegungsprogramm auf der Theresienwiese, im Olympiapark, auf dem Königsplatz, dem Gasteig und in Randgebieten Münchens.

Die angebotenen Aktionen, wie Skateboardworkshops, Radlparcours, Frisbee-Trainings, Wasser- und Ballspiele, ein 3D-Flieger und eine Mehrfach-Trampolin-Anlage, wurden Tag für Tag, nicht nur von den Münchner Kindern und Jugendlichen, begeistert wahrgenommen. Eine Wiederbelebung erfuhren auch die mit geringem Ressourceneinsatz realisierbaren Stein- und Hüpfspiele.

Zudem hat der FreizeitSport mit Fit im Park, dem Wiesn-Wadl-Workout oder dem neuen Bavarian Line Dance nahezu an jedem Wochentag ein gut besuchtes Sportangebot im Rahmen von „Sommer in der Stadt“ auf die Beine gestellt. Für die Zukunft werden zusätzliche Tanzangebote geprüft.

Das Fitnessprogramm des FreizeitSports und das auf 400 Quadratmeter verteilte Klettergerüst (Parkour-Sport) auf der Theresienwiese wurde von den Besucher\*innen so gut angenommen, dass diese Angebote über die Sommerferien hinaus bis Anfang Oktober verlängert wurden.

## **1.2 Coronabedingte Förderung von Sportveranstaltungen**

Die städtischen Sportförderungen sind grundsätzlich von der Durchführung der Veranstaltungen bzw. Maßnahmen abhängig, da sich die Förderquote erst nach den Kriterien der Durchführung der Veranstaltungen final bestimmen lässt. Jedoch kam es in Folge der COVID-19-Pandemie zu gravierenden Einschnitten in diesem Förderbereich durch Veranstaltungsausfälle, worauf der Stadtrat mit Beschluss der Vollversammlung vom 18.03.2020 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 18248) reagierte. Danach sind auch bestimmte Kosten bei Veranstaltungsverböten förderfähig.

### 1.3 Beitrag zum Sicherheitspaket Haushalt 2020

Die Corona-Krise und der unmittelbare Einfluss auf die Ausrichtung und Bezuschussung von Sportveranstaltungen durch das RBS-Sportamt hatte zur Folge, dass die im Rahmen der Sportveranstaltungsförderung mit Beschluss Nr. 14-20 / V 16253 vom 06.11.2019 bereitgestellten Mittel nicht in voller Höhe ausgeschöpft wurden. Folglich konnte das RBS-Sportamt in diesem Bereich einen entsprechenden Beitrag von 700.000 Euro (70 % des Gesamtbudgets) zur Einsparung im Rahmen des Sicherheitspakets Haushalt 2020 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00225) leisten. Eine finale Betrachtung der tatsächlich eingesparten Mittel ist erst mit Abschluss des Jahres möglich.

### 1.4 Finanzielle Beiträge für Sportveranstaltungen 2020

Das Budget ist Bestandteil des Produkts 39421100 Förderung von Sportveranstaltungen, Sportprogrammen und Gesundheitsförderung. Die nachfolgenden Tabellen zeigen die durch die Landeshauptstadt München finanziell unterstützten Sportveranstaltungen des Jahres 2020.

Alle finanziellen Beiträge wurden periodengerecht im Jahr 2020 ausgezahlt.

#### BREITENSPORT

Veranstaltung	Betrag	Bemerkung
Münchner Inklusionssportfestival	11.800 €	entstandene Kosten bis zur Absage
Münchner Sportfestival	14.800 €	entstandene Kosten bis zur Absage
Münchner Outdoorsportfestival	3.600 €	entstandene Kosten bis zur Absage
Münchner Wassersportfestival	0 €	
Blade Night	0 €	
Sommer in der Stadt - Sportprogramm	45.000 €	
Förderung weiterer Breitensportveranstaltungen	6.500 €	
<b>Breitensport Gesamt</b>	<b>81.700 €</b>	

## LEISTUNGSSPORT

Veranstaltung	Betrag	Bemerkung
IFSC Boulder Weltcup	10.000 €	Zuschuss für förderfähige Kosten
Pferd International	13.800 €	Zuschuss für förderfähige Kosten
MASH	27.000 €	Zuschuss für förderfähige Kosten
Förderung weiterer Leistungssportveranstaltungen	4.000 €	
<b>Leistungssport Gesamt</b>	<b>54.800 €</b>	

<b>Sportveranstaltungen 2020 Gesamt</b>	<b>136.500 €</b>
-----------------------------------------	------------------

## 2. Stellenwert der Sportveranstaltungen und Sportfestivalserie für München

In den vergangenen Jahren hat sich die Landeshauptstadt München sowohl im Breiten- als auch im Leistungssport als Sportmetropole etabliert und wird über ihre Grenzen hinaus auch als solche wahrgenommen. München ist eine sympathische, weltoffene und sozial engagierte Stadt, welche als ausgezeichnete Gastgeberin von lokalen, nationalen und internationalen Sportveranstaltungen in Erscheinung tritt.

Vor allem im Rahmen der nachhaltigen Nutzung des Olympiageländes wurden bzw. werden hier viele hochklassige Veranstaltungen ausgerichtet, wie die jährlichen IFSC Boulder Weltcups (seit 2010), MASH (seit 2014), Rugby Oktoberfest 7s (seit 2017), die Studierenden-Beachvolleyball WM (2018), die Handball-WM (2019) oder die bevorstehenden European Championships (2022), das Champions League Finale (2023) und die Fußball-Europameisterschaften in den Jahren 2021 und 2024.

Doch nicht nur der Spitzensport macht eine Sportmetropole aus. Die Basis bildet insbesondere ein vielfältiges Breitensportangebot, welches die im stetigen Entwicklungsprozess befindlichen sportlichen Interessen der wachsenden Stadtgesellschaft abdeckt. Verlässlicher Partner und Heimat vieler breitensportlich orientierter Bürger\*innen sind die Münchner Vereine. Daneben erfreut sich in München aber auch der nicht vereinsorganisierte, sog. „informelle Sport“, großer Beliebtheit.

Um diesen heterogenen Bedürfnissen der kommunalen Sportförderung Rechnung zu tragen, wird seit Jahren die Zielsetzung und strategische Ausrichtung verfolgt, eigene, niederschwellige Sportveranstaltungsformate zu etablieren. Diese haben einen stark aktivierenden Charakter.

Sie sollen die Bevölkerung ansprechen, informieren und direkt vor Ort sportlich abholen, mit dem Ziel, dabeizubleiben und langfristig aktiv – egal ob informell oder vereinsgebunden – Sport zu treiben. Unabhängig von Geschlecht, Alter und Nationalität sind alle Personen willkommen, die Sportangebote und Sportveranstaltungen zu nutzen.

- Im Jahr 2010 begann man mit der vom Sportamt konzipierten und umgesetzten Breitensportveranstaltung **Münchener Sportfestival** auf dem Königsplatz. Mit durchschnittlich 40.000 Besucher\*innen, über 70 teilnehmenden Vereinen sowie hochkarätigen internationalen Wettkampfformaten (z.B. Speedklettern, Slackline, Ninja-Sport) wird der Königsplatz einmal jährlich zur Sportarena des Breitensports mit bester Unterhaltung.
- Bald darauf folgte das **Münchener Wassersportfestival** in der Olympiaschwimmhalle (2013), welches in Kooperation mit den Stadtwerken München organisiert und erfolgreich umgesetzt wurde.
- Mit der folgerichtigen konzeptionellen Ausweitung der Festivalreihe um das **Münchener Outdoorsportfestival** im Olympiapark ist es ab dem Jahr 2016 dem RBS-Sportamt gelungen, eine ganzjährige besucherstarke Veranstaltungsserie aufzubauen.
- Die Serie erhielt 2018 mit dem **Münchener Inklusionssportfestival** auf dem Marienplatz weiteren Zuwachs.

Mittlerweile hat sich die **Münchener Sportfestivalserie** unter dem Motto „Sei dabei und entdecke Deinen Sport“ fest etabliert und bietet jährlich knapp 200 lokalen Sportanbietern (Vereinen, Verbänden und Sportinstitutionen) eine einzigartige sowie kostenfreie Präsentationsplattform vor etwa 100.000 aktiven Besucher\*innen.

## 2.1 Evaluation der Sportfestivalserie

Zur Überprüfung der Qualität und Zielerreichung der Festivalserie werden die genannten Veranstaltungen jährlich evaluiert. Studenten\*innen der Sportfakultät der TU München begleiten die Sportfestivalserie wissenschaftlich und untersuchen je nach Schwerpunktsetzung die Veranstaltungen, um eine fortlaufende Qualitätsentwicklung zu gewährleisten, die Stellung Münchens als Sportstadt auszubauen und den Zielerreichungsgrad der Veranstaltungen zu bemessen. Untersucht wird beispielsweise die Außenwirkung und das Aktivierungspotential der jeweiligen Veranstaltung, die Zufriedenheit der Besucher\*innen mit den Sportangeboten oder die Wirksamkeit der eingesetzten Kommunikationsmaßnahmen.

So ergab beispielsweise die Nachuntersuchung der Stichprobe zum Sportfestival 2018, dass knapp 70 % der Befragten nach dem Event eine neue Sportart ausprobiert haben. 34 % teilten in der Nachbefragung mit, einen Vereinsbeitritt zu planen.

Zudem wurde die Zufriedenheit mit dem Veranstaltungsformat seitens der Besucher\*innen als auch der beteiligten Sportpartner\*innen (Vereine, Verbände, Sportinstitutionen) durchwegs als sehr hoch angegeben. Darüber hinaus kamen alle Evaluationen zu dem Ergebnis, dass sich die Stadt München erfolgreich als Sportstadt präsentiert und seitens der beteiligten Sportpartner\*innen als professionelle und zuverlässige Veranstalterin wahrgenommen wird.

## **2.2 Sportveranstaltungsförderung**

Die Aufgaben und Umfänge im Bereich der städtischen Sportveranstaltungen haben sich in den vergangenen Jahren qualitativ, quantitativ und konzeptionell erheblich weiterentwickelt. Auf Grundlage der vom Stadtrat beschlossenen strategischen Ausrichtung der letzten Jahre wurde bei der Auswahl der geförderten Sportveranstaltungen ein besonderes Augenmerk darauf gelegt, gezielt Formate in den verschiedenen Bereichen des Breiten- und Leistungssports in München zu unterstützen, um die Vielfalt im Sport zu fördern. Neben der klassischen Sportförderung von Vereinen, Verbänden und Institutionen im Sport hat das RBS-Sportamt eine vielseitige und auf die Bedürfnisse und Interessen der Bevölkerung abgestimmte Sportveranstaltungsreihe mit den verschiedenen Sportfestivals aufgebaut.

Das RBS-Sportamt nimmt bei den Sportveranstaltungen verschiedene Positionen sowie Verantwortlichkeiten ein und agiert sowohl als Veranstalterin (Konzeption, Organisation und Umsetzung in Eigenregie), Mitveranstalterin (es wird mit einem Kooperationspartner gemeinsam eine Veranstaltung konzipiert, organisiert und durchgeführt) als auch als Rechtekäuferin oder Zuschussgeberin (gemäß § 11 SpoFöR). Mit Blick auf das Wachstum und die Vielseitigkeit der Stadt München ist davon auszugehen, dass auch zukünftig mit einer qualitativen und quantitativen Mehrung an Sportveranstaltungen im Breiten- und Leistungssportbereich zu rechnen sein wird.

## **3. Veranstaltungsplanung 2021**

Zum Zeitpunkt der Beschlusserstellung waren pandemiebedingt zahlreiche und erhebliche rechtliche Einschränkungen in Bezug auf Veranstaltungen in Kraft. Es ist auch davon auszugehen, dass mindestens die nächsten Monate über erhebliche Einschränkungen bestehen bleiben. Die Konzeption, Planung und Realisierung von Sportveranstaltungen erfolgt vor dem Hintergrund der jeweilig geltenden behördlichen Auflagen, Sicherheits- sowie Hygienemaßnahmen.

Es ist für die Ausgestaltung und Durchführung eigener wie auch externer Events im Jahr 2021 wichtig, den weiteren Verlauf der Corona-Pandemie genau zu verfolgen und – nach aktuellem Kenntnisstand – bestmöglich einzukalkulieren.

## 3.1 Veranstaltungen

### 3.1.1 Münchner Sportfestivalserie

Die Sportfestivalserie schafft einen leichten Zugang zu den Sportmöglichkeiten in München und aktiviert die Bevölkerung an repräsentativen Örtlichkeiten zu Sport und Bewegung. Dabei kann sich die breit gefächerte Münchner Vereinslandschaft der Bevölkerung präsentieren und auf ihr vielfältiges Angebot aufmerksam machen. Dieses Angebot, selbstverständlich kostenlos, erscheint in der jetzigen Situation eines lange ruhenden und aktuell eingeschränkten Trainings- und Spielbetriebs für die Vereine umso bedeutsamer. Es ist davon auszugehen, dass die Münchner Vereine einen erheblichen Mitgliederverlust aufgrund coronabedingter Austritte in 2020 aufweisen werden. Dahingehend sind besucherstarke Veranstaltungen wie z.B. das Outdoorsportfestival eine gute Möglichkeit für die Vereine, öffentlichkeitswirksam für sich und ihr Angebot zu werben.

Vor dem Hintergrund der unsicheren Pandemielage schlägt das RBS vor, im Jahr 2021 den Fokus auf die beiden besucherstärksten und zugleich weitläufigsten Serienformate, das **Sportfestival** auf dem Königsplatz Anfang Juli und das **Outdoorsportfestival** im September/Oktober im Olympiapark zu legen. Desweiteren sollen auch die beiden kleineren Festivals, das Inklusionssportfestival auf dem Marienplatz und das Wassersportfestival in der Olympia-Schwimmhalle nach Möglichkeit umgesetzt werden. Alternativen oder Konzeptanpassungen werden fortlaufend geprüft, um eine Durchführung der gesamten Sportfestivalserie (trotz schwieriger Ausgangslage) im Jahr 2021 zu gewährleisten.

Zum Beispiel könnten die Highlight-Wettkämpfe reduziert oder ausgesetzt werden, um die Vereins- und Verbandsangebote noch großzügiger auf den entsprechenden Eventflächen zu verteilen. Eine weitere Konzeptadaption setzt auf die dezentrale Realisierung von Sporteventangeboten und schafft über einen Zeitraum kleinere, lokale „Sportaktionsmeilen“ ähnlich der erfolgreichen Aktion „Sommer in der Stadt“. Für die Verlagerung der Sportaktionsmeilen aus dem Zentrum in die verschiedenen Stadtteile hinein kann auf referatseigene Bildungslokale und bestehende Kooperationen mit anderen Referaten (RGU Gesundheitsmanagement) zurückgegriffen werden, um somit eine nachhaltige, bedürfnisgerechte Ausgestaltung zu gewährleisten. Vorteile hierbei wären u.a. die Einbeziehung lokaler (ggf. auch kleinerer) Sportvereine und -anbieter, eine an die Hygienemaßnahmen angepasste räumliche Aufplanung und eine besser zu kontrollierende Besucher- bzw. Teilnehmerzahl.

Somit bestehen für das Jahr 2021 unterschiedliche Gestaltungsoptionen für die Sportfestivals, die je nach absehbarer Pandemie-Lage angepasst werden können.

Zusätzlich zu den eigenen Sporteventformaten plant die Stadt München u.a. die nachfolgenden Veranstaltungen im Jahr 2021 zu unterstützen.

### **3.1.2 Blade Night**

Im Anschluss an die erfolgreiche Wiederbelebung der Münchner Blade Night 2019 hat sich mit dem Skate Munich e.V. ein neuer Veranstalter gefunden, der die Münchner Traditionssportveranstaltung nach der diesjährigen coronabedingten Absage im Jahr 2021 wieder durchführen möchte.

Die Organisatoren sind nach eigenen Angaben zuversichtlich, dass die Blade Night im Jahr 2021 wieder nach dem gewohnten Konzept stattfinden kann. Zur Förderung des Events plant das Referat für Bildung und Sport – gemäß den geltenden SpoFöR – einen Zuschuss von bis zu 25.000 Euro aus dem Sportveranstaltungsbudget 2021 ein.

### **3.1.3 MASH**

Die Veranstaltung hat sich in den vergangenen Jahren stetig weiter entwickelt und ist mittlerweile im Veranstaltungskalender des Olympiaparks nicht mehr wegzudenken. MASH (Munich Action Sports Heroes) präsentiert Actionssport auf international höchstem Niveau mit den weltbesten Athlet\*innen, einem entspannten „Cultural Village Lifestyle“ und viel Festival Stimmung. Über drei Tage zeigt MASH die internationale Elite des Actionssports in einer Auswahl von drei wechselnden Disziplinen. Neben Wakeboard- und Skateboardformaten wechselten sich die Wettbewerbe im Mountainbike Slopestyle und BMX Freestyle in den vergangenen Jahren ab. Das einzigartige Setup im Olympiapark fasziniert sowohl Besucher\*innen, als auch die Sportler\*innen.

### **3.1.4 Actionssport-Mitmachbereich beim MASH Fest**

Actionssport ist ein eigenes Lebensgefühl und genau diesen Spirit repräsentiert MASH, und das nicht nur mit faszinierenden und hochwertigen Wettbewerben, sondern vor allem auch mit attraktiven Angeboten rund um das frei zugängliche MASH-Fest. Unter anderem bietet auch das RBS-Sportamt seit einigen Jahren auf rund 2.000 m<sup>2</sup> allen Sportbegeisterten die Möglichkeit, selbst aktiv in die Welt des Actionssports einzutauchen. Die durchweg positive Resonanz und zahlreiche Teilnahme am Actionssport-Mitmachangebot der vergangenen Jahre bekräftigt das Vorhaben, auch im kommenden Jahr den eigens organisierten, sportlichen Mitmachbereich erneut umzusetzen. Alle Angebote wie Freestyle-Frisbee, Parkour/Freerunning, Airtrack, MTB-Parcours, Slackline,

Ninja-Sport (Hangel-Parcours) sowie die zugehörigen Leihmaterialien und Schutzausrüstungen werden den Besucher\*innen kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die Kosten für den Actionsport-Mitmachbereich des RBS-Sportamts im Rahmen des MASH-Festes fallen zusätzlich zu der für die Veranstaltung MASH beantragten Zuschussförderung an.

### **3.1.5 Veranstaltungen des Deutschen Alpenvereins (DAV) und Boulder Weltcup / Boulder Week**

Die Landeshauptstadt München tritt seit den Anfängen dieser erfolgreichen Münchner Sportinstitution 2010 als Mitveranstalterin auf und wird auch zukünftig die Veranstaltung organisatorisch und finanziell unterstützen. Nach der coronabedingten Absage 2020 hat sich der DAV entschieden, den Boulder Weltcup in München im Olympiajahr 2021 auszusetzen. Jedoch ist im Vorfeld der European Championships 2022 die Durchführung einer Boulder Week (Deutsche Meisterschaft und Boulder Weltcup an zwei aufeinander folgenden Wochenenden) in München wieder fest eingeplant.

### **3.1.6 Sportgroßereignisse 2021 bis 2022**

#### **3.1.6.1 Aktivierungsmaßnahmen**

Neben der auf den Breitensport ausgerichteten Sportfestivalserie bieten auch internationale Leistungssportveranstaltungen, wie die Fußball-Europameisterschaft 2020, oder die in 2022 stattfindenden European Championships die Möglichkeit, die lokale Bevölkerung „abzuholen“ und zu aktivieren. Die Sportgroßereignisse dienen dabei als Plattform, um die Bevölkerung nachhaltig auf die vielfältige Sportlandschaft Münchens aufmerksam zu machen.

Vor Ort stattfindende Aktivierungsmaßnahmen führen dazu, die beim Einlass passiven Sport-Konsument\*innen zu aktiven Teilnehmer\*innen zu machen, sie über das Sportprogramm Münchens zu informieren, um im besten Fall zu erreichen, dass im Nachgang aktiver Sport betrieben wird – ganz egal ob in einem Münchner Verein, mit Freund\*innen in öffentlichen Grünanlagen oder beim städtischen FreizeitSport Programm. Vergangene Aktionen, wie beispielsweise das aktive Torwandschießen bei der Handball WM 2019, haben gezeigt, dass die Besucher\*innen die städtischen Mitmachangebote und Informationsmöglichkeiten bei ihrem Besuch der Sportgroßereignisse begeistert wahrgenommen haben.

Im Gegenzug nutzen die Sportgroßereignisse die besucherstarken städtischen Sportfestivals dazu, mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen, wie die Einbindung von Testimonials, Maskottchen, Nachwuchs-Turnierformaten etc. auf die bevorstehenden Sportgroßprojekte aufmerksam zu machen. Beispiele dafür sind die EisCrEM-Mobil-Kampagne zur Bewerbung der EURO 2024 beim Sportfestival oder die Bewerbung des Rugbyturniers Oktoberfest 7s sowie der Handball WM 2019 beim Outdoorsportfestival.

### **3.1.6.2 UEFA EURO 2020**

Zur Austragung von drei Gruppenspielen und einem Viertelfinalspiel der länderübergreifenden UEFA EURO 2020 - coronabedingt verschoben vom Jahr 2020 auf das Jahr 2021 - sind Aktivierungsmaßnahmen im Rahmen der Sportfestivalserie geplant. Darüber hinaus werden weitere Aktionen und Aktivitäten mit dem städtischen Freizeitsport auf dem Fanfest im Olympiapark während der kompletten EURO erarbeitet.

### **3.1.6.3 European Championships 2022**

Einzelne Disziplinen (Klettern, Beachvolleyball) der European Championships 2022 (EC 2022) werden voraussichtlich an derselben Veranstaltungslage wie das Münchner Sportfestival (Königsplatz) ausgetragen. Das Sportfestival am 4. Juli 2021 bietet eine gute Möglichkeit, vorab die EC 2022 nicht nur kommunikativ zu bewerben, sondern auch direkt für die Aktivierung zu Sport und Bewegung zu nutzen und stadteigene Angebote zu präsentieren.

### **3.1.7 Das 50-jährige Jubiläum der Olympischen Spiele von 1972 in München**

Die Olympischen Spiele von 1972 waren nicht nur ein Meilenstein der Münchner Stadtentwicklung, sondern hatten auch in vielerlei anderer Hinsicht weitreichende Auswirkungen auf alle folgenden Großveranstaltungen in der ganzen Welt. Als bleibendes Erbe gilt die vorausschauende Planung, die zentralen Sportanlagen auch nach den Spielen dauerhaft sinnvoll nutzen zu können. Dies ist bis dato weltweit einzigartig.

Aufgrund der herausragenden Bedeutung der Olympischen Spiele von 1972 für München ist es nur folgerichtig, dieses 50-jährige Jubiläum im Jahr 2022 entsprechend zu würdigen. Es bietet sich an, ein sportliches Rahmenprogramm als wichtigen Bestandteil des olympischen Jubiläums zu gestalten. Die Idee des RBS-Sportamtes ist, bestehende Sportfestivals so zu konzipieren, dass in ihnen das Thema und der Geist der

Spiele im Jubiläumsjahr transportiert werden. Zudem steht das bereits erwähnte Multisportevent der European Championships im Zentrum des Jubiläumsjahres 2022. Für eine erfolgreiche Umsetzung ist es wichtig, zeitnah, bereits im Jahr 2021, referatsübergreifend und in Zusammenarbeit mit dem federführenden Kulturreferat sowie dem Referat für Arbeit und Wirtschaft und dem Olympiapark München die Planungen gemeinsam aufzunehmen und Aktivierungs- und Mitmachangebote für Kinder und Jugendliche auszugestalten.

### **3.1.8 Europäische Rudermeisterschaft der Junioren 2021 (ERJCH 2021)**

Der Regatta München e.V. erhielt den Zuschlag für die Ausrichtung der ERJCH 2021 und benötigt neben Zuschüssen von Bund und Land für die Durchführung auch finanzielle Unterstützung von Seiten der Landeshauptstadt München. Dieser wird als Bestandteil des jährlichen Veranstaltungsbudgets ausbezahlt.

Ein entsprechender Grundbescheid mit Festsetzung eines Maximalbetrages wurde bereits vor Ausrufung der Pandemie erstellt. Grundsätzliche Verwaltungspraxis ist, dass Kostensteigerungen nach Erstellung des Grundbescheides nicht zu einer Erhöhung des Zuschusses führen.

Im Falle der ERJCH 2021 wird einmalig von dieser Vorgabe abgewichen, insbesondere vor dem Hintergrund dass es sich um den einzigen Veranstaltungsfall für das Jahr 2021 handelt, in welchem der Bescheid vor Ausrufung der Pandemie und ohne Kenntnis von deren Folgen erstellt wurde.

Das RBS-Sportamt hat die eingereichten erhöhten pandemiebedingten Kosten (z.B. durch Umsetzung besonderer Hygienevorgaben, erhöhte Reinigungskosten, erhöhter Personaleinsatz) geprüft und erstellt aufgrund dessen einen Änderungsbescheid mit erneuter Festsetzung eines Maximalbetrages. Der städtische Maximalförderbetrag wird aufgrund der anererkennungswürdigen Kostensteigerungen von 52.689,00 Euro etwa 10.000 Euro höher liegen. Es wurden dabei nur die Art der Kosten anerkannt, die eindeutig ihre Ursache in der Sondersituation von Corona haben.

Die Durchbrechung des Grundsatzes, dass Kostensteigerungen nach Erlass des Grundbescheids nicht berücksichtigungsfähig sind, ist nur unter den besonderen Umständen einmalig bei der ERJCH 2021 sachlich geboten. Sonstige Antragsteller müssen und können pandemiebedingte Mehrkosten bei Antragsstellung bzw. im Wege einer Antragsänderung berücksichtigen.

Trotz der Verschiebung der Anlagenrenovierung bietet die Veranstaltung die Möglichkeit, eine attraktive (ehemalige olympische) Sportstätte nachhaltig auf leistungssportlichem Niveau zu nutzen – denn nach 2012 fand keine nennenswerte Spitzensportveranstaltung mehr auf der Anlage statt. Das Ansehen der Regattaanlage ist international noch immer

sehr hoch, unter den Sportler\*innen zählt diese noch immer zu den weltweit besten Sportstätten im Rudern.

Insbesondere ein Jugendwettkampf rückt den Rudersport wieder stärker in den Fokus und trägt zur Belebung der Sportart, insbesondere im Sinne der Nachwuchsförderung, bei.

### **3.1.9 Rugby Oktoberfest 7's**

Seit September 2017 wird mit dem „Oktoberfest 7's“ im Olympiastadion ein Rugbyturnier der Spitzenklasse veranstaltet, welches beachtlichen Zuspruch und großes mediales Echo erfährt. Das Turnier wurde in insgesamt 60 Ländern weltweit im TV live oder in Zusammenfassung gezeigt. In Deutschland übertrug der Sender Sport1 das Turnier ca. 10 Stunden lang live und in Zusammenfassungen.

Durch zahlreiche Aktivierungsmaßnahmen (Ausrichtung von Amateurtornieren der Erwachsenen sowie eines Kinderturniers mit über 120 Kindern und Finalspielen auf dem Rasen des Olympiastadions) trägt der Turnierveranstalter zur Bewegungsförderung und Förderung des Breitensports bei. Zudem besuchten die Nationalmannschaften von Neuseeland, Deutschland, Australien und Fidschi vier Münchner Schulen und erreichten damit ca. 1.300 teilnehmende Schüler\*innen.

In diesem Jahr kam es zum Zusammenschluss mit dem Veranstalter der Singapore Sevens, dem weltweit renommiertesten 7er-Rugbyturnier. Aus dieser engen Partnerschaft sollen zukünftig weitreichende Synergien genutzt werden, um das Turnier in München als feste Institution im Rugbysportkalender zu etablieren. Durch dieses Jointventure soll in den Folgejahren sowohl das Turnier als auch das Rahmenprogramm weiter verbessert und ausgebaut werden. Die Veranstalter erhoffen sich damit eine Steigerung der Zuschauerzahl auf prognostizierte 50.000 Fans in den nächsten Jahren. Zudem soll München nach dem Vorbild Singapurs langfristig als deutscher Standort im Rahmen der Rugby World Series etabliert werden. Dies stellt eine vielversprechende Chance dar, das Münchner Olympiastadion wieder nachhaltig für Sport zu nutzen. Der Stadtrat legte mit den Beschlussfassungen vom 24.10.2018 (Sitzungsvorlagen-Nr. 14-20 / V 13134) und vom 27.11.2019 (Sitzungsvorlagen-Nr. 14-20 / V 16885) einen maximalen jährlichen Zuschussbetrag von 200.000 Euro bis 2022 fest. Das RBS-Sportamt wurde hierbei beauftragt, dem Stadtrat über das jeweils vorangegangene Turnier zu berichten und einen Entscheidungsvorschlag für das Folgejahr vorzulegen. Aufgrund der Pandemielage wurde das Turnierformat in 2020 abgesagt, ein Bericht und eine Empfehlung war demnach nicht möglich. Daher wird auf die Ausführungen und den Entscheidungsvorschlag des Beschlusses vom 27.11.2019 verwiesen.

Im Jahr 2019 wurden mit dem maximalen Betrag von 200.000 Euro knapp 15% des Gesamtdefizits bezuschusst. Nach wie vor weist das Abrechnungsergebnis einen hohen Verlust für den Veranstalter aus.

Nach Aussagen des Veranstalters kann in den nächsten zwei Jahren trotz gesteigerter Vermarktungsaktivitäten eine gesicherte Refinanzierung nicht in Aussicht gestellt werden. Daher ist das Format Oktoberfest 7's neben Unterstützungsleistungen bei Schirmherrschaften oder städtischen Genehmigungsverfahren weiterhin auf finanzielle Mittel der Stadt München angewiesen.

Für das Jahr 2020 hat der Veranstalter, trotz (Absage bedingter) angefallener Kosten auf die Ausreichung eines Zuschusses der Landeshauptstadt verzichtet, in der Hoffnung auf einen erneuten finanziellen Beitrag nach einer tatsächlich erfolgten Turnierdurchführung in 2021. Als Einnahmen für Beteiligungsgesellschaften ergaben sich in 2019 ca. 120.000 Euro aus der Vermietung des Olympiastadions durch die Olympiapark München GmbH (OMG). Diese Einnahmen für die OMG könnten durch ein erhöhtes Zuschaueraufkommen in den Folgejahren steigen.

### 3.2 Veranstaltungsbudget 2021

Durch den Stadtratsbeschluss vom 06.11.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16253) wurde das jährliche Veranstaltungs-Budget von 600.000 Euro auf 1.000.000 Euro erhöht. Somit reagierte der Münchner Stadtrat auf das Wachstum der Sportveranstaltungslandschaft aufgrund allgemeiner, sportlicher und soziodemographischer Veränderungen. Damit kann das RBS-Sportamt auf die steigende Komplexität der kommunalen Sportförderung, die vielfältigen Herausforderungen sowie die wachsende Sportnachfrage der Bevölkerung zielgenauer reagieren.

Das RBS-Sportamt plant das Budget zur Förderung von Breiten- und Leistungssportveranstaltungen für das Jahr 2021 wie folgt einzusetzen. Bei den genannten Zuschussbeträgen handelt es sich um Richtgrößen; die genaue Berechnung der Zuschüsse erfolgt gemäß § 11 Sportförderrichtlinien (SpoFÖR).

#### BREITENSPORT

Münchner Sportfestival	Veranstalterin	120.000 €
Münchner Outdoorsportfestival	Veranstalterin	120.000 €
Münchner Inklusionssportfestival	Veranstalterin	50.000 €
Münchner Wassersportfestival	Veranstalterin	50.000 €
Blade Night	Zuschuss	25.000 €
Aktivierungsangebote beim MASH Fest	Veranstalterin	20.000 €
Förderung weiterer Breitensportveranstaltungen*	Zuschuss	90.000 €

<b>Breitensport Gesamt</b>	<b>475.000 €</b>
----------------------------	------------------

\* Zuschüsse < 25.000 € für Breitensportveranstaltungen

### LEISTUNGSSPORT

MASH	Zuschuss	130.000 €
World Slackline Masters	Mitveranstalterin	25.000 €
Minga Warrior	Mitveranstalterin	40.000 €
European Rowing Junior Championships	Zuschuss	40.000 €
Rugby Oktoberfest 7's	Zuschuss	200.000 €
Aktivierungsmaßnahmen zu Sportgroßereignissen (z.B. EURO 2020)	Mitveranstalterin	25.000 €
Förderung weiterer Leistungssportveranstaltungen*	Zuschuss	65.000 €
<b>Leistungssport Gesamt</b>		<b>525.000 €</b>

\* Zuschüsse < 25.000 € Leistungssportveranstaltungen

<b>Sportveranstaltungen 2021 Gesamt</b>	<b>1.000.000 €</b>
-----------------------------------------	--------------------

## 4. Umsetzung der geplanten Maßnahmen

In der aktuellen Finanzplanung wurde aufgrund von Erfahrungswerten der letzten Jahre, in denen oftmals kurzfristige Zuschussanfragen eingereicht werden, bereits ein Budget für weitere Veranstaltungen des Breiten- und Leistungssports (20-30 Veranstaltungen jährlich) berücksichtigt.

Die Berechnung der Zuschüsse für Sportveranstaltungen erfolgt immer unter dem Vorbehalt, dass nach der Durchführung der Veranstaltung eine Abrechnung aller Ausgaben und Einnahmen mit Nachweisen vorgelegt wird (siehe § 11, Absatz 9 der SpoFÖR).

Angesichts der raschen Veränderungen, die bei Veranstaltungen auftreten können (z.B. durch den kurzfristigen Ausstieg eines Sponsors, nachvollziehbare Kostenmehrung oder Wegfall einer Veranstaltung, erhöhte Sicherheitslage etc.), ist eine flexible Handhabung der Budgetverteilung erforderlich.

Es wird deshalb ergänzend empfohlen, dass das RBS-Sportamt im begründeten Einzelfall

- die vorgeschlagenen Finanzbeiträge je Veranstaltung überschreiten darf, solange das Gesamtbudget für Veranstaltungen nicht überschritten wird.

- eine aus der Jahresplanung entfallende Veranstaltung durch eine andere Veranstaltung (vergleichbar in Umfang, Kosten oder Format) mit gleichem finanziellen Einsatz ersetzen und unterstützen darf.

Die Entscheidung des Stadtrates über andere Handlungsformen als die Bezuschussung gemäß § 11 der SpoFöR (z.B. in Form von Mitveranstalterschaft, Kooperationen, Lizenz- und Rechteleasing) erfolgt unter dem Vorbehalt der Vorlage ausreichender, mit anderen Veranstaltungen vergleichbarer Unterlagen. Erforderliche Unterlagen wären beispielsweise Vertragsgestaltungen zwischen den Hauptveranstaltern, Verträge für Rechte- oder Lizenzkäufe, verlässliche Informationen zur Wettbewerbssituation (z.B. Angebot anderer Städte zur Übernahme der Veranstaltung).

Vorbehaltlich der jährlichen Beschlussfassung des Stadtrates über den Haushalt, sind die derzeit angemeldeten Mittel in Höhe von 1.000.000 Euro nach aktuellem Sachstand ausreichend, um die für 2021 geplanten und beantragten Veranstaltungen durchführen bzw. fördern zu können.

## **5. Abstimmung**

Diese Beschlussvorlage wurde mit dem Kreisverwaltungsreferat, dem Referat für Arbeit und Wirtschaft, dem Baureferat, der Olympiapark München GmbH und der Stadtwerke München GmbH, der Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTI\* sowie der Stadtkämmerei abgestimmt.

Ein Anhörungsrecht nach der Satzung für die Bezirksausschüsse besteht nicht.

Die Korreferentin des Referates für Bildung und Sport, Frau Stadträtin Lena Odell, und der Verwaltungsbeirat des Sportamtes, Herr Stadtrat Hans-Peter Mehling, haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

## II. Antrag der Referentin

1. Der Planung für Sportveranstaltungen 2021 wird zugestimmt. An der Realisierung der genannten Veranstaltungen besteht ein besonderes öffentliches Interesse.
2. Die Bekanntgabe der Zuschussbeträge für das Jahr 2020 (unter Vortragsziffer 1.4) wird zur Kenntnis genommen.
3. Die Bezuschussung bzw. der Einsatz kommunaler Finanzmittel bei den unter Vortragsziffer 3.2 genannten Veranstaltungen wird befürwortet. Die Zustimmung zur finanziellen Förderung erfolgt vorbehaltlich der jährlichen Beschlussfassung des Stadtrates über den Haushalt.
4. Das Referat für Bildung und Sport wird ermächtigt,
  - a) in begründeten Fällen über die in der Beschlussvorlage unter Vortragsziffer 3.2 genannten Einzelbeträge hinauszugehen, solange das Gesamtbudget für Veranstaltungen nicht überschritten wird,
  - b) eine aus der Jahresplanung entfallende Veranstaltung durch eine andere Veranstaltung (vergleichbar in Umfang, Kosten oder Format) mit gleichem finanziellen Einsatz zu ersetzen und zu unterstützen.
5. Es wird im Sonderfall der ERJCH 2021, wie unter Vortragsziffer 3.1.8 erläutert, einmalig der nachträglichen Förderfähigkeit bestimmter Kostensteigerungen zugestimmt.
6. Das Kreisverwaltungsreferat wird gebeten, zu prüfen, ob bei den für das Jahr 2021 geplanten Sportveranstaltungen die Ausnahmeregelung der von der Vollversammlung am 18.10.2017 beschlossenen Veranstaltungsrichtlinien (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08838) angewendet werden kann. Ebenso wird das Kreisverwaltungsreferat gebeten, die Genehmigungsfähigkeit der für die entsprechenden Veranstaltungen nutzbaren öffentlichen Grünflächen in Abstimmung mit dem Baureferat (Gartenbau) zu prüfen.
7. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

### III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin  
i. V.

Verena Dietl  
3. Bürgermeisterin

Dorothee Schiwy  
berufsm. Stadträtin

### IV. Abdruck von I. mit III.

über die Stadtratsprotokolle  
an das Direktorium - Dokumentationsstelle  
an die Stadtkämmerei  
an das Revisionsamt  
z. K.

### V. Wiedervorlage im Referat für Bildung und Sport - RBS-SPA

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. Abdruck von I. Mit IV. Zur Kenntnisnahme  
**An das Referat für Arbeit und Wirtschaft**  
**An das Baureferat RG 4, HA - Gartenbau**  
**An Kreisverwaltungsreferat**  
**An die Olympiapark München GmbH**  
**An die Stadtwerke München GmbH, M-Bäder und MVG**  
**An die Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTI\***  
**An RBS-GL 2**  
**An RBS-SPA-L**  
**An RBS-SPA-V**

z. K.

Am